

29. Juni 1930.

VERLAG DER VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER Langsdorff. GRUYTER & CO.
BERLIN W. 10 UND LEIPZIG

Herausgeber:

Dr. phil. Heinrich Schäfer
Direktor der ägyptischen Abteilung des
deutschen Museums, Professor

und

Dr. phil. Georg Steindorff
und Professor der Ägyptologie an der
Universität Leipzig

Sehr geehrter Herr Doktor.

Wie Sie wohl schon in Kairo von Prof. Junker gehört haben,

ist mir von der Aegyptischen Altertümer-Vereinigung der Auftrag erteilt worden, im folgenden Winter meine 1914 abgebrochenen Ausgrabungsarbeiten bei Anibe in Unternubien fortzusetzen und abzuschliessen, zugleich auch die Publikation der Ergebnisse nach Möglichkeit vorzubereiten. Die Ausgrabung soll Anfang November beginnen; wie lange sie dauern wird, lässt sich natürlich im voraus nicht bestimmen; doch sind im Ganzen einschl. der Herstellung des Manuskriptes 6 Monate in Aussicht genommen. Die Arbeiterschaft und auch die technischen Hilfskräfte (Photograph, Feldmesser) werden mir von der aegyptischen Regierung zur Verfügung gestellt. Einen wissenschaftlichen Assistenten muss ich mir aber selbst besorgen, und ich frage deshalb bei Ihnen an, ob Sie bereit sind, vom 1. November ds. J. bis 1. Mai 1931 diese Stelle zu übernehmen. Bei der Ausgrabung handelt es sich einmal um die Freilegung der Stadt- und Festungsrüne, für die ich aber noch, wenn irgend möglich einen geschulten Bauforscher hinzuziehen möchte und um die Untersuchung altnubischer Nekropolen in der Flachwüste, also um Arbeiten, die, wie ich glaube, ganz im Bereich Ihrer Studien liegen.

Die Mittel, die mir für Ihre Mitarbeit zur Verfügung stehen, sind leider nicht gross, und ich muss damit rechnen, dass Sie die wissenschaftliche Arbeit auch um ihrer selbst willen überneh-

SACHWÖRTERBUCH DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

VERLAG DER VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W. 10 UND LEIPZIG

Herausgeber:

Dr. phil. Heinrich Schäfer
Direktor der ägyptischen Abteilung bei
den staatlichen Museen, Professor
und

Dr. phil. Georg Steindorff
ord. Professor der Ägyptologie an der
Universität Leipzig

men. Was ich Ihnen anbieten kann, ist folgendes:

Berlin-Steglitz, am

Im Gartenheim 3

1. Freie Hin- und Rückreise von Europa nach Kairo II. Klasse.

Leipzig-Gohlis, am

Fritzschesstraße 10

2. Freie Reise Kairo - Assuan - Anibe II. Klasse und zurück.

3. Während der Ausgrabungszeit freie Station und eine tägliche Vergütung von 40 Pi.

4. Während des Aufenthalts in Kairo eine tägliche Vergütung von 80 Pi.

Es sind dies dieselben Sätze, die, wie Sie vielleicht wissen, auch von Prof. Junker seinen Mitarbeiter gewährt werden.

Ich nehme an, dass Sie in einfachen Feldaufnahmen geschult sind und auch photographische Aufnahmen machen können. Vielleicht teilen Sie mir mit, ob und welchen photographischen Apparat Sie mitbringen würden. Zu weiterer Auskunft stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Ich habe übrigens an Prof. Bersu geschrieben und die Antwort erhalten, dass er mit Ihrer Mitarbeit in Anibe durchaus einverstanden ist.

Ich bitte Sie, mir baldmöglichst Ihre Entschlüsse mitzuteilen und bin mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihr

sehr ergebener

